

II-11368 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5436 II

1933-10-20

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Partik-Pabé HALLER

an den Bundesminister für Inneres

betreffend beschlagnahmte KFZ

Auf einem Areal des Bundesheeres in Wien stehen zahlreiche, von der Justiz beschlagnahmte KFZ. Dabei handelt es sich vielfach um neuwertige PKW höherer Preisklassen. Die Verwaltung des Platzes obliegt der Kraftfahrtabteilung der Bundespolizeidirektion Wien.

Manche Fahrzeuge stehen schon jahrelang auf diesem Abstellplatz. Viele davon wurden schon aufgebrochen und "ausgeräumt". Trotzdem werden diese PKW weder versteigert noch einer anderen Nutzung zugeführt.

Gerade für die Exekutive wären diese Fahrzeuge ideal. Speziell für den Kriminaldienst wäre es wichtig, auch große und PS-starke Fahrzeuge zur Verfügung zu haben. Außerdem könnte so der Fahrzeugnotstand der Exekutive verminder werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

ANFRAGE

- 1) Ist Ihnen der oben geschilderte Sachverhalt bekannt?
- 2) Mit welcher Begründung werden die erwähnten Fahrzeuge keiner weiteren Nutzung zugeführt?
- 3) Gibt es Überlegungen, die Fahrzeuge zugunsten der Republik Österreich zu versteigern?
Wenn nein, warum nicht?
- 4) Gibt es weiters Überlegungen Ihrerseits, die Fahrzeuge den Exekutivbeamten des Kriminaldienstes zur Verfügung zu stellen?
- 5) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Fahrzeuge für Kriminalbeamte zur Verfügung stehen?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Wenn ja, wann sollen diese Maßnahmen getroffen werden?
- 7) Welche anderen Verwendungsmöglichkeiten können Sie sich für die oben erwähnten Fahrzeuge vorstellen?